

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 277.

Freitag den 24. November

1876.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die städtischen Schulen für das Jahr 1877 und zwar von ca. 1800 Liter schwarzer und ca. 155 Flacons farbiger Tinte, ca. 150 Pfund Kreide, ca. 120 Stück Tafelschwämme, ca. 15 Liter Steusand, ca. 1 Ries Kanzlei-Papier, ca. 2 Ries Concept-Papier, ca. 1/2 Ries Brief-Papier und ca. 1000 Stück Briefcouverts soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten unter Mittheilung der Proben und eines Preis-Courants sind bis zum 1. December c. an den Unterzeichneten zu richten.

Die Submissionsbedingungen können in dem Rathhause, Zimmer Nr. 19, eingesehen werden. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 6. November 1876. Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 24. November Abends 8 Uhr:

35. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
(562. Concert im Abonnement)
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Nonett für Violine, Viola, Cello, Bass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn. Spohr.
2. Urvasi-Symphonie (nach Kalidasa's gleichnamigem Schauspiel) — (Manuscript) Louis Delbert.
3. Zum ersten Male: Festmarsch, op. 139. J. Raff.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 27. und nöthigenfalls Dienstag den 28. November, Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr Johann Fein im Gasthaus „Zum Taunus“ zu Bahn folgende Gegenstände freiwillig, theilweise mit Creditbewilligung bis zum 1. März 1877, in seiner Behausung versteigern:

1 einpännige Chaise, 1 einpänniger Schlitten, 2 einpännige Wagen, 1 Walze, 1 Spitz-, 1 Schaufel-, 1 Wende- und 1 Ractoffel-Flug, 1 Egge, 1 Häckselbank, 1 Rohrabenmühle, 1 Getreidesegelmühle, 1 Pferd, 5 Kühe, wovon 4 hochträchtig und 1 frischmelkend, 6 Schweine, wobei 3 fette, 20 Hühner, 20 Malter Korn, 3 Malter Gerste, 50 Malter Hafer, 60 Centner Heu, 50 Centner Grummet, 60 Centner Weizenstroh, 60 Centner Kornstroh, 50 Centner Haferstroh, 10 Centner rothe Rosenkartoffeln, 30 Centner rothe Wessertwälder, 10 Centner gelbe Mauskartoffeln, 100 Centner Urbanskartoffeln, 100 Centner Erdkohlraben und Dildwurz, 80 Körbe Spreu, 1 Grube Dung, circa 20 gute Weinfässer, sowie sonst noch allerlei Haus-, Scheuer- und Deconomiegeräte.

Bahn, den 15. November 1876. Der Bürgermeister.

2727 Gros.

Zwei frische Weinfässer (Ohm) zu verkaufen Adolphstraße 1, 1. Stod. 134

Eine Hobeibank zu kaufen gesucht Kapellenstraße 3. 137

Heute monatliche Versteigerung Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot: Möbel, Betten, ein großer Gold-Pfeilerspiegel und Trumeau, seidene Decken u. Foulards, Kleider u. s. w. u. s. w.

F. Müller,
Auctionator.

27

Herrn- & Knaben-Garderoben- Auction.

Samstag den 25. November, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhause saale wegen Liquidation einer auswärtigen Kleiderfabrik folgende Kleidungsstücke zum Ausgebot, als:

Winterpaletots, compl. Anzüge, Arbeitshosen, feinere Tuchhosen, Westen, Knaben-Anzüge, sowie Reise-Röcke.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waare elegant gearbeitet ist.

Hch. Martini,
Auctionator.

228

Eine schöne, noch fast neue Specereiladen-Einrichtung ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 2859

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,
Selenenstraße Nr. 24,
empfehlte sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

Notizen.

Heute Freitag den 24. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art etc., in dem Auktionslokale
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Staatswald District Bäderweg, in
der Nähe des Hofes Georaenthal. (S. Tabl. 275.)

Fel. Mendelssohn's Werke,

neue, billige Pracht-Ausgabe.
Bd. I. Sämmtliche Lieder ohne Worte à 2 ms., gr. 4°, 3 Mark,
idem **Volksausgabe**, gr. 8°, 1 Mark 50 Pf.,
f. Bftr. à 4 ms., gr. 4°, 3 Mark,
dessen Elias und Paulus, Ob. A. m. T. à 3 Mark
liefert franco gegen Einsendung des Betrags
Carl Wolff, Taunusstraße 27.

2762

Prospecte gratis.

Loose zur **Cölnner Dombauloterie** à 3 Mark
zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27. 2000**

Lebkuchen,

täglich frisch im Hause des Herrn **Saueressig, Römerberg 18.**
2746 **J. Heusser, Bäckermeister.**

Steingutröhren und Verbindungsstücke

von **George Jennings in Poole (England).**
16632
Lager in Castell a. Rhein
durch **August Faas & Cie. in Frankfurt a. M.**

Ruhrkohlen

von bester und stärkster Qualität
per 20 Ctr. Mk. 18 franco Haus,

ferner:
Rührer Stüd- und Brodenkohlen,
Ruß- und Salontohlen,
Brennsteine,

sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** empfiehlt billigst in
geeigneter Prima-Qualität

Die **Kohlen- & Holzhandlung** en gros & en detail
von **J. K. Lembach in Siebrich.**

NB. **Waggonladungen** aller Sorten werden äußerst preis-
würdig effectuirt. 2577

Ruhrkohlen,

Ofen- und Stückkohlen, beste und stärkste Waare, frisch aus
den Zechen, empfiehlt zu den Tagespreisen.
1180 **P. Blum, Grabenstraße 24.**

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Zwei ganz neue,
sehr schöne französische **Bettstellen** mit Rohhaarmatratzen, Spiegel
aller Art, große Leppiche, Parod- und andere Arten Stühle, Tische,
Vorhänge, Kommoden, Kausig, 4 Schreibtische, Uhren, Nachtsche,
Küchenschranke, eine große Parthie Lampenglöden, Porzellan, sowie
ein neues, nußbaumenes Büffet mit Marmorplatte. 749

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Suranlagen
gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
Leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 17613

Privat-Entbindungs-Anstalt

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (bei
Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**
193 **Welfschönengasse No. 17 in Mainz**

Dr. Pattison's
Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei
20 (H. 62700.) **Ferd. Kobbe, Webergasse**

Grepp - Liss - Rüschen,
Mull- & Tüll-Rüschen,
Leinwandkragen & Manschetten
in grosser Auswahl angekommen bei
600 **G. Wallenfels, Langgasse 33**

Feinsten Berger Medicinal-
Leberthran
empfehlte die Drogenhandlung von
536 **Heinr. Hanstein, Webergasse 33**

Mubrer Zettkohlen,
sehr stärkreich, empfiehlt billigst
1145 **Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz**

Eine Drehbank,
neu, solid gearbeitet, für Schlosser oder Gärtler etc., steht billig
verkauft bei **Joseph Cratz, Mechaniker,**
14690 **Kirchgasse 24.**

Schmiedefedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt bei
C. E. Nebendorf, Geisbergsstraße 3 im 2. Stod.
ein **Tafelklavier, 6^o, octav.,** gut im Stande, ist billig
verkauft durch **M. Matthes, tl. Burgstraße 7.**

Buchführung, einfache oder doppelte, wird
theilt. Näh. Exped. 111

Ein **Gehaus** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2179

Gundezuggehirt, ein gut erhaltenes, zu kaufen gegen
Näheres in der Expedition d. Bl.

Tauben zu verkaufen **Emserstraße 24.**

Ein Ehepaar ohne Kinder wird zur Bedienung und Aufsicht
einer Villa gesucht. Anfragen nach 9 Uhr Morgens. Näheres
der Expedition d. Bl.

Nach Rumänien.
Glückliche Reise und siche Wiederkehr! Dies wünscht
Herzen **T. 2712**

Jugendlust.
Antwortlos! Lohn der Offenheit, des Vertrauens? Aufmerksam
erbelen. 2720

Zum heutigen Geburtstagsfest
Der Köchin auf der Brauerei
Wünsch' ich vorab das Allerbest',
Dass sie stets glücklich sei!
Dass sie die Speisen fein und gut
Uns kochen wird lang noch,
Das wünsche ich mit frohem Muthe
Heut' ihr ein dreifach Hoch!

—? 140

Zur Neuen Welt.

Ein donnerndes Hoch dem **J. B.** zum heutigen Geburtstage.
W. B. V. Et.

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Bleichstraße 18, Mansarde. 124
Eine gewandte Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 2834
Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 11, 2 Treppen hoch. 126
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern.
Helenenstraße 18a, Hinterhaus, 2 St. h. 128
Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Ausbesserung der Wäsche und Stopfen in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 130
Ein Monatmädchen gesucht Karlstraße 16, Parterre. 135
Ein Mädchen hat noch einige Tage in der Woche frei zum Waschen der Putzen. Näheres Mauergasse 2, Dachlogis. 138

Ein gebildetes Mädchen, welches perfekt Kleider machen und Weißzeug nähen kann, sucht als feineres Zimmermädchen Stelle d. Frau Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 142
Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern ges. Marktstraße 15. 2816
Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird von Fremden, welche auf Reisen gehen, gesucht. Näheres Marktstraße 15. 2817
Ein braves, starkes Mädchen wird gesucht. Näheres Rheinstraße 17a. 2812

Ein einfaches, oedenisches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und als Mädchen allein in eine Familie ohne Kinder auf Neujahe sucht Wilhelmstraße 30, Parterre. 2831

Eine feine, gewandte **Kellnerin** (Französin), welche auch deutsch spricht, sucht sofort Stelle, feine Hausmädchen, Ladenmädchen, Hausfrauen, Mädchen, die kochen können, alle mit guten Zeugnissen, suchen Stelle durch Frau **Birk, Bahnhofstraße 10a.** 34
Ein Mädchen gesetzten Alters, das Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle durch **A. Birk, Marktstraße 23.** 144

Mädchen suchen sofort Stellen, welche bürgerlich kochen können und alle häusliche Arbeit mit verrichten, durch Frau **Schug, Grabenstraße 2.** 127

Bleichstraße 15a wird ein fleißiges Mädchen auf gleich gesucht. 2854
Gesucht für eine Dame allein ein Mädchen in den mittleren Jahren, welches gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt, als Mädchen beim. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Nachmittags nach Uhr Bahnhofstraße 8a, 2. Stod. 2856

Ein solider, braver Hausburche, welcher Oeconomie verstehen kann, sogleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exp. 2828
Ein junger Mann sucht Stelle als Jagd- oder Waldaufscher. Näheres Expedition. 2885

Ein Portier,

welcher englisch, französisch, italienisch und deutsch spricht, sucht sogleich Anstellung in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näheres in der Restauration **Seebold, Häsnergasse.** 143

Ein Hotel-Hausburche mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2848

Es werden **13,000 Mark** gegen doppelte Sicherheit zu 5% Zinsen zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2845

Gesucht wird in der Squalbacherstraße auf Neujahe oder April eine Etage mit Gartenbenutzung. Adressen unter **B. C. 24** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 121

Klosterstraße 33 sind zwei Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2658

Bahnhofstraße 8a sind zwei Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 2836

Geisbergstraße 3, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 2837

Helenenstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2841

Sauggasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche zc. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810

Mauergasse 1, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 123

Nichelsberg 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 2847

Nicolasstrasse 12,

3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2858

Platterstraße 1 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 129

Rheinbahnstraße 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine auch zwei stille Personen zu vermieten. 2823

Röderstraße 9a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2833

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 2813

Stiftstraße 12a ist ein Zimmer und Küche mit Wasser auf gleich zu vermieten. 2822

Stiftstraße 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027

Weißstraße 4 (gelegen an der Röderstraße 26) in meinem neuen Hause ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Georg Götz, Rouvermeister.** 2827

Wellritzstraße 5, Parterre, ist auf 1. December ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2826

Wellritzstraße 19 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2855

Zwei Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten Webergasse 40 im Hinterhaus. 125

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, ist ein **Laden nebst schöner Wohnung**, sodann eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 2814

Am 22. November Nachmittags halb 4 Uhr verschied dahier unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Käthchen Koch,

in einem Alter von 20 Jahren und bitten wir um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet zu **Gießen** statt.

C. Koch, Baunternehmer, nebst Frau und Sohn.

122

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau **Susanna Magdalena Hartmann, geb. Röhrig**, geworden sind, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

2837

Julius & Adolph Hartmann.

Danksgiving.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, geliebten Vatern, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Lang,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den Herren Choristen für ihren ergreifenden Grabgesang unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Wiesbaden, den 23. November 1876.

2849

Die trauernden Hinterbliebenen.

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 28. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhaussaale zufolge Auftrags der Fräulein Jung folgende Möbel zum Aus- gebot, als:

a. nußbaumene Möbel:

2 franz. egale Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopfhaar-Matraxen, 1 Bettstelle mit Sprung- rahme, 1 zweith. Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmorauflatz, 1 Consolschränken, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 1 Schreibkommode, 2 vierschubladige Kommoden, 1 Nippsgarnitur, 1 Pflischgarnitur, 1 Secretär und 1 Duzend Rohrstühle;

b. tannene Möbel:

2 franz. Bettstellen, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 einthür. Kleiderschrank und 2 Küchenschränke;

c. Spiegel:

2 ovale Goldspiegel, 2 Pfeilerspiegel und 2 nußbaumene Spiegel.

Auch kommt eine Parthie Bett- und Weißzeug zum Ausgebot.

Sämmtliche Möbel sind ein halbes Jahr gebraucht und können nächsten Montag Nach- mittags von 2—5 Uhr angesehen werden.

223 **Hch. Martini, Auctionator.**



Markt 7.

Ausgezeichnete Schellfische 30 Pfg. pro Pfd. **30 Pfg. pro Pfd.**
 sehr schöner Cablian, äußerst frisch und billig, schöne Seezungen, ächter Winter-Rheinsalm, lebende Flußfische, Bratbückinge, Rohekbückinge etc.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei
 2852 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Schellfische

treffen heute frisch ein bei
 2951 **Ed. Böhm, Marktstraße 36,**
 vis-à-vis der Hirschapotheke.

Harzer Kanarienvögel (Koller und Flötenschlä- ger) zu verl. Hirschgraben 1, 3 St. 5. 2141



Neue Fischhalle

Ede der Gold- und Metzgergasse

Heute früh treffen wieder ein: Egmonder und Helger Schellfische (ausgezeichnete Qualität) sehr frischen Cablian, sehr schöne Seezungen (Soles), Steinbutt, ächter, neuer Rheinsalm, Bachforellen, Auschnitt, Bachforellen, Flußfische, besonders schöne Rhein- der Pfund 70 Pfg. bis 1 Mark, große, lebende Schleier- Barsche, Aale etc.; ferner sind frisch eingetroffen: Monilien- Bratbückinge, Speckbückinge zum Roheffen, Döfse-Vorsch etc.

88 **F. C. Hench, Hofmeister**

Frische Schellfische

treffen heute ein und werden billigt verkauft
 2850 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Frische Schellfische

empfehl **F. A. Müller, Wellrißstraße 11**

Fettgänse

von 10 bis 20 Pfund empfiehlt
C. Schneider,
 2839 Geflügelhandlung, Louisenstraße 16

Zur gef. Beachtung!

Täglich frische Trauben, gute Gbirnen Tafeläpfel, sowie Kochobst zu haben bei
 2853 **Frau Schneider, Kirchhofsgasse 4**

Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, vorzüglich sortend, sowie Knobla- und neuen Bamberger Meerrettig empfiehlt
 133 **Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchhofsgasse 4**

Eine große Partie feingeschnittener **Varinas-Tabak** mir zum raschen Verkauf übergeben worden, weshalb ich selben zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen offerire:

- 1 Paquet (1/10 Kilo) . . . — M. 15 Pf.
- 10 Paquete (1 Kilo) . . . 1 " 20 "
- 20 " (2 Kilo) . . . 2 " — "

2840 **J. C. Roth, Langgasse 18**

Gartglas-Cylinder wieder eingetroffen bei
 2830 **M. Stillger, Hafnergasse 12**

Russischer Unterricht

wird erteilt. Näheres Expedition.

Stotterer finden sichere Heilung in **Dr. hardt's** Anstalt in Burg- furt (Weßf.). Prospect mit amtl. Zeugnissen gratis. Gebeil 928

Massage und Kaltwasser-Behandlung von P. Dieser, Michelsberg 20.

Zwei schöne **Damenstessel** billig zu verk. Eintragsasse 31.

Kirchgasse 5 ist ein gebrauchter, transportabler **Kochherd** zu verkaufen.

Eine schöne **Markensammlung** bill. zu verk. R. Str.

Ein noch wenig gebrauchter **Schnepfparren** ist zu verk. Näheres Wellrißstraße 23.

Stiftstraße 120 ist ein großer **Säulenofen** zu verk.

Männergesangverein

„Concordia - Liedertafel“.

Samstag den 25. November Abends 9 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslokale („Maderhöhle“).

Tagesordnung: 1) Vorlage der revidirten Statuten; 2) Besprechung über die Veranstaltung einer Winternachts-Unterhaltung; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen werden die **activen** wie **unactiven** Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
251 **Der Vorstand.**

Concert von Max Bruch.

Freitag den 24. November: **Probe.** 7^{1/2} Uhr: **Sopran** und **Alt.** 8 Uhr: **Tenor** und **Bass.** 387

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 24. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Dreßte (im Spiegel):

Gesellige Zusammenkunft. 311

Hannövrische

Geschäftsbücher-Fabrik
von **W. Oldemeyer.**

Niederlage in Wiesbaden in der Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian.**

Soeben erschien die 1. Nummer von

Mixed Pickles,

humoristische Blätter,
redigirt von **A. Wecks.**

Zu haben: **Friedrichstraße 30, Langgasse 53, in allen Buchhandlungen,** sowie bei den Colporteurs. 139

Zum Anlauf von Weinen in Oppenheim, Rierstein und Umgegend empfiehlt sich den Herren **Weinhändlern** und **Wirthen** unter Aufsicherung prompter und pünktlicher Ausführung betr. Aufträge
131 **Moritz David,** Weincommissiönär in Oppenheim.

Untericht im kaufmännischen Rechnen, in der Correspondenz und in der **doppelten Buchführung,** wie solche namentlich für **Gewerbetreibende** und **Fabrikanten** verwerthbar ist, wird in den Abendstunden erteilt.
Anmeldungen bis 15. December c. **Friedrichstraße 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts, Nachmittags** von 1-3 Uhr.
141 **Schulz-Bannehr.**

Ruhwarme Milch vom Hof Weisberg, per Liter 24 Pfg., ist (auf Verlangen in verschlossenen Gefäßen) Morgens oder Abends an der **Taunus- und Sonnenbergerstraße** noch abzulassen. Bestellungen bei Herrn Kaufmann **Wolf, Taunusstraße 23.** 67

Kastanien à Pfd. 20 und 10 Pfg. werden **Weisbergstraße 15a** abgegeben. 66

Ein neuer, leichter **Kollwagen** und 1 starker **zweispänniger Fuhrwagen** billig zu verkaufen. **Näh. Exp. d.** 2783

Ein **Sopha** u. 6 **Stühle,** grüner **Büsch,** ein **Kabsopha,** brauner **Damaß,** billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Barriere rechts.** 2789

Oranienstraße 10 ist ein abgelegter, noch brauchbarer **Borzellanofen** billig zu verkaufen. 2552

Eine neue **Plüschgarnitur** (grün) billig zu verkaufen. 2560

L. Berghof, Tapezierer, **Friedrichstraße 28.**

Hospital der barmherzigen Schwestern,

Friedrichstraße 18.

Kranke werden von Samstag den 25. d. Mts. an aufgenommen Ueber die Bedingungen der Aufnahme wird Auskunft erteilt im Hause der Schwestern und im katholischen Pfarrhause, **Friedrichstraße 24.**
Der Verwaltungsrath.
2842 **Weyland.**

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem ledigen Sohne **Joseph Löffler** auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
2843 **M. J. Löffler senior.**

Edm. Rodrian, Hofbuchhandlung in Wiesbaden.
Neuestes

Punktir-Spiel

oder 272 Antworten des Schicksals auf 16 Hauptfragen, welche die Zukunft und die wichtigsten Interessen im Leben eines jeden Menschen betreffen.

Eine äußerst angenehme Unterhaltung mit unerschöpflichem Stoff zu Scherz und freundlicher Rederei für alle Freundes- und Familienkreise, für größere und kleinere Gesellschaften zu jeder Jahreszeit, von **Emil Wig.** 8°. Eleg. br. Preis 60 Pfg. (8954) 92

H. Knolle, Friseur,

3 Grabenstraße 3,

empfehl't geehrten Damen sein **Lager in Böpfen** schon von **4 fl. an;** auch werden daselbst **Böpfen** von ausgefallenen **Haaren** dauerhaft und **billig** angefertigt. 2815

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße.

Die **Konner Fahnen-Fabrik** in Bonn a. Rhein liefert auch **Theater-Decorationen** auf Stoff gemalt, sowie **Costumes.** 119

Wasser-Verdampfschaalen

auf **Defen** (zugleich ein **Zimmerschmud**) mit **Büsten:** **Deutscher Kaiser, Kronprinz, Bismarck, Appollo, Diana,** empfi-hlt **M. Stiller, Häfnergasse 18.** 2829

Oefen,

Kohlenkasten,

Feuengeräthe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei **2785 Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.**

Zinnsand

in **Tonnen** von gewöhnlicher Größe

à sechs Mark

an **Bahnhof** hier. **Stets** zu haben bei

2742 **J. C. Bürgener.**

Wegen Aufgabe

einer **Restauration** ist das **Inventar,** sowie ca. 900 **Liter **Apfelwein,** Wein** und verschiedene **Branntweine** sofort aus der **Hand** billig zu verkaufen. **Näh. Albrechtstraße 1f.** 2821

Ein **Landauer,** eine **Halbkutsche** und ein **Coupe** sind weggushalber zu verkaufen. **Näh. Bleichstraße 6, 1 St. h.** 2818

Eine wenig gebrauchte, **französische** **Bettstelle,** sowie eine **Kinders-Bettstelle** zu verkaufen. **Näh. Helenenstr. 14, Hinterh., 2. Stod.** 2713

Schachtstraße 20 ist eine **einspännige **Droschke**** zu verkaufen; daselbst eine **Wohnung** im **Hinterhaus** ebener Erde zu verm. 72

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. November.

Geboren: Am 17. Nov., dem Kutscher Johann Philipp Dörner e. S. — Am 20. Nov., der unehel. Bäckerin Elise Dusch e. L. R. Elise. — Am 21. Nov., dem Tagelöhner Heinrich Wilhelm Beder e. S., R. Wilhelm Johann. — Am 21. Nov., dem Siebmacher Heinrich Buschmann e. L. — Am 21. Nov., dem Schreinergehilfen Jacob Martin e. L., R. Anna Sophie. — Am 21. Nov., dem Bäcker Adolf Voh e. S., R. Carl Wilhelm August. — Am 21. Nov., dem Schuttmann Adalbert Dietrich e. t. S.

Aufgebote: Der verw. Winger Johann Ernst Ludwig Dauber von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Johann Christian Nisch, Marie Margarethe, geb. Seher, von Lorsbach, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Bureaugehilfe Heinrich Ludwig Dr. hieser von Schierstein, wohnh. daselbst, und Antonie Trunt von Mainz, wohnh. dahier, vorher zu Mainz wohnh. — Der Hauswirth Philipp Carl Schön von Hohenstein, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Magdalene Louise Feibecker von Rastätten, wohnh. dahier. — Der Buchhalter Ferdinand Franz Friedrich Heus von Burg, A. Herborn, wohnh. dahier, und Elisabeth Wallensfeld von Odenhausen, Großherz. Hess. Kreisess Gründers, wohnh. zu Burg, A. Herborn.

Verheiratet: Am 21. Nov., der Linderergehilfe Carl Bös von Haffelsbach, A. Uffingen, wohnh. dahier, und Anna Marie Christ von Heddenheim, A. Höchst, bisher dahier wohnh.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israel. Religious-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 22. November 1876.

100 Kilogramm Weizen von 25 Mark	— Pf. bis 25 Mark	63 Pf.
100 " Hafer	14 " 40 " "	18 " "
100 " Stroh	10 " " "	80 " "
100 " Heu	10 " " "	50 " "

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 22. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Wien).	885,88	886,27	886,70	886,26
Thermometer (Reaumur).	+2,0	+4,0	+2,2	+2,73
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2,18	2,08	2,01	2,09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,2	78,0	82,7	82,90
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb."	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 1/2 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.
 Allerthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
 Heute Freitag den 24. November.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
 Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag eines Vereinsmitgliedes über die Cultur der Pflanzen im Zimmer, in dem Speisesaale des Casino's.
 Concert von Max Bruch. Abends: Probe, 7 1/2 Uhr für Sopran und Alt, 8 Uhr für Tenor und Bass.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
 Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Saale des Herrn Dreife ("Spiegel").
 Männergesangsverein "Concordia-Liederhalle". Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Rieberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
 Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Rieberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rass. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.*† — 11.10.† — 2.24.† 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.50.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
Ankunft: 7.53. — 9.18.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.26.
Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.56. 8.20 (nach Rüdelsheim).
Ankunft: 8.23 (von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.* — 9.05.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eoden.

Frankfurt, 22. November 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterd. 169.30 B. 15 G.	
Dukaten	9 " 71—76 Pf.	London 204.35 B. 208.90 G.	
20 Frs.-Stücke	16 " 24—28 "	Paris 81.30 B. 15 G.	
Sovereigns	20 " 33—38 "	Wien 161.50 B. 163.90 G.	
Imperiales	16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Die Ministerin fragte noch immer gleichmäßig ruhig: „Er war ja wohl lange vorher, ehe er Dich kennen lernte, in Italien?“
 „Ich war also nicht seine erste Liebe! wie er mir tausendfach zugeschworen.“

„Hättest Du ihn verschmäht, weil Du nicht seine erste Liebe warst?“ fragte jetzt scharf Frau von Wallbach.

Dora war aufgestanden, und ging die Stirn wie um die Gedanken zusammen zu halten, zwischen beide Hände pressend, unruhig im Zimmer auf und ab.

„Was ich damals empfunden, was ich damals gethan haben würde, ist mir jetzt nicht klar. Heute aber, das einst bestehende Verhältniß, das gewiß noch Bestehende kennend, weiß ich, was mir einzig zu thun übrig bleibt, ich —“

„Werde warten, bis meine Mutter, eine erfahrenere Frau als ich, die auch nicht gewohnt ist, ihren und ihrer Kinder Namen, Ehre und Frauenwürde aufzugeben, diese verworrenen Verhältnisse klar vor sich sieht,“ sagte, aufstehend, streng die Ministerin.

Dora sah die Mutter erkannt an. Wie? sie, die so streng an Sitte und Pflicht festhielt, konnte hier entschuldigen wollen?

„Was,“ fuhr Frau von Wallbach fort, „August im ersten Kausch der Leidenschaft gefehlt, willst Du dem Manne, dem Gatten und Vater nicht verzeihen? Dann wäre Deine, von Dir so hoch erhobene Liebe nichts als Selbstsucht gewesen, dann hast Du in Deinem Gatten nur Dich selbst geliebt. Wahre Liebe weiß Opfer zu bringen, zu verzeihen.“

„Die Untreue auch?“ warf Dora dazwischen. „Wer könnte je das erste Erwachen des Herzens vergessen? Glaubst Du nicht, daß es ihn heute noch zu ihr zieht? Ich kann an keine zweite Liebe glauben!“

„Du vergißt ganz, daß der Mann eine andere Beurtheilung verlangt, als die Frau,“ tröstete die Ministerin.

„Und Du, und mein Vater? Warum steigerte Euer Vorbild einer Ehe meine Erwartungen so hoch, warum mußte ich in Euch mein verlorrenes Ideal sehen, wenn es für mich unerreichbar bleiben sollte?“

Man hörte draußen Stimmen, und schnell wandte Dora sich seitwärts nach dem Cabinet, um die Thränen Spuren nicht sehen zu lassen. In der Thür sah sie noch einmal bligenden Auges zur Mutter zurück, und sagte herausfordernd:

„Zeige, nenne mir die Frau, die durch eine zweite Liebe so glücklich ward wie Du Bevorzugte, und ich will auch daran glauben.“

Da erbleichte die Ministerin, um die sonst stets milden Züge legte sich ein harter Zug, sie ging zu Dora, und diese ins Cabinet hinein drängend, sagte sie kalt: „Du sollst sie sehen und kennen lernen,“ und schloß die Thür.

Da kamen sie Alle nach einander herein. Philipp, seine Gattin am Arm, trat zuerst ein. Ein Blick auf ihn ließ erkennen, wie glücklich und zufrieden er sich fühlte, während die schöne Frau an seiner Seite, in ihrem einfachen Puz, mit schüchternem Auge Beden um Verzeihung zu bitten schien.

August, Curt, Helene, Martha und Georg von Wendel folgten.

Nachdem sie die Ministerin begrüßt, ließen sie sich in verschiedenen Gruppen nieder.

„August, ist Deine Frau nicht mitgekommen?“ fragte Philipp.

„Dora war schon vor Euch hier, und beschäftigt sich jetzt mit Vorbereitungen zu einem Spiel für die Jugend,“ lächelte matt Frau von Wallbach, und zog den Schwiegersohn in eine Fensternische, wo sie sich in ein Gespräch mit ihm vertiefte.

Nach kurzer Pause lehrte Dora mit Gertrud und deren Erzieherin zur übrigen Gesellschaft zurück. Georg von Wendel war allerdings im Familienzirkel ausgenommen, aber der Geheimerath hatte ein Jahr bestimmt, ehe er als Verlobter Martha's anerkannt werden dürfte. Beide hatten sich willig der Bedingung gefügt und waren froh, so viel erhalten zu haben.

Cäcilien's Auge ruhte in seliger Freude auf Martha und Georg, doch schlug sie es erötend nieder, wenn sie dem Curt's begegnete, welches nichts weiter zu thun zu haben schien, als die hier Anwesenden prüfend zu beobachten. Wer ihn heute hier so ruhig und gemessen verkehren sah, der mochte wohl fragen: Ist das derselbe, der vor Kurzem im Garten bei Moudenschein Helene seine Liebe erklärte? Ja, es war derselbe, aber die innigsten, heiligsten Gefühle sind nicht für die große Schaubühne, pflögte er zu sagen und darnach zu handeln, und Helene verstand ihn. Er beschäftigte sich viel mit Georg, es lag ihm daran, den Mann, der sein Pächchen einst heim führen sollte, kennen zu lernen; brohte Martha, wenn ihre Hand zu lange in der Georg's ruhte, besprach sich ernst und ausführlich über die Einrichtung seines Hausstandes mit Dora, ihre Einflüßigkeit und schroffen Wesen durchaus ignorirend, und streifte nur zuweilen im Vorübergehen zärtlich Helene's Scheitel.

Der Thee war getrunken, die anregendsten Tagesfragen erörtert, und man wollte sich zu den Spieltischen setzen, als Frau von Wallbach Martha aufforderte, Helene, Josephine, Gertrud und Georg hinüber in den Saal zu führen und die Lotterie zu beginnen.

Alle wandten sich erstaunt zur Ministerin, aber man war so gewohnt, sich den Anordnungen der Mutter stillschweigend zu fügen, daß auch jetzt Niemand einen Einspruch wagte. Nur Helene war zögernd, von Curt bis zur Thür geleitet, den Vorangehenden gefolgt, doch als die Ministerin freundlich sagte: „Du sollst ihn bald wieder haben, Lenchen!“ entwand sie hochrothend durch dieselbe.

Die Ministerin setzte sich so, daß sie die Mitte der sie aufmerksam betrachtenden Kinder einnahm. Dann begann sie:

„Es soll nicht weise sein, sich des letzten Gutes schon bei Lebzeiten zu entäußern, allein die Nothwendigkeit gebietet, ich wage es, und baue auf die Liebe meiner Kinder.“

Nach stand Philipp auf und sein Auge erschrocken auf Frau von Wallbach richtend, rief er: „Mutter!“

Die Ministerin nickte ihm freundlich zu, und sagte fest: „Es muß sein!“

Fragend sahen die Uebrigen die Beiden an, und ein Gefühl der Vollkommenheit bemächtigte sich ihrer, als Frau von Wallbach fortfuhr:

„Um Euch, meine Kinder, die Verhältnisse klar darzulegen, muß ich weit ansholen. — Eine Jugendfreundin von mir, ein armes Fräulein, lebte in einer entfernten Provinzialstadt als Gouvernante in einem gräflichen Hause. Zu den oft empfangenen Gästen des gräflichen Paares gehörte ein hochgestellter Beamter mit seiner jungen, schönen, doch leider sehr kränklichen Frau. — Mit warmer Theilnahme sah meine Freundin, daß die zarteste Liebe und Sorge, welche die Leidende umgab, dem schnell verglimmenden Lebensfunken keine längere Dauer zu geben vermochte. Die Geburt einer Tochter gab ihr den Tod.“ —

(Schluß folgt.)

1 Strafkammer vom 28. Nov. Im Laufe dieses Frühjahres stand der Josef Trischler bei dem Fuhrmann Wilhelm Franz in Hedderheim als Knecht in Dienst. Ersterer entwendete seinem Herrn zwei Pferde, stammte und verkaufte sie an den 16jährigen Fuhrmann Bernhard Bark, obgleich dieser wußte, daß die Kummere gestohlen waren. Während der Inhaftirung des Trischler im Amtsgerichtsgefängnis zu Höchst äußerte derselbe zu einem Mitgefangenen, er wolle aber auch jetzt seinem Brodherrn „Kins machen“. Der Ingenieur Kilian hatte nämlich die Ausführung einer Straße in Hedderheim übernommen und war Wilhelm Franz mit dem seinem Knecht Trischler eine Quantität in seinen Hof fahren, die er mit ihm bedachte. Der Angeklagte Franz hat sich somit einer Unterschlagung schuldig gemacht und verurtheilt ihn das Gericht zu einem Monat Gefängnis.

Wegen des dem Trischler zur Last gelegten Diebstahls tritt eine weitere Verfolgung nicht ein, weil die That in die Zeit vor der Rechtsgültigkeit der Strafgesetznovelle fällt und von Franz ein Strafantrag nicht gestellt ist. Dagegen wird Trischler wegen Beihilfe zu der von Franz ausgeführten Unterschlagung zu 14 Tagen Gefängnis und Bernhard Bark wegen Hehlerei mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter ebenfalls zu 14 Tagen Gefängnis und sämmtliche Angeklagte in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Conrad Feiz zu Orien hatte gegen den Wirth Wilhelm Schaus von da Klage wegen Beleidigung erhoben. Das Amtsgericht in Wehen wies den Kläger mit seiner Klage ab und verurtheilt ihn zum Ersatz der Kosten, weil das Gericht annahm, daß durch die bloße Mittheilung eines Briefes etwas Strafrechtliches nicht gefunden werden könne, daß der Brief auch in die Hände des Kirchenvorstandes gekommen sei, dafür könne Verleugter nicht. Der Kläger Conrad Feiz hatte gegen dieses freisprechende Urtheil die Berufung angemeldet und erkennt die Strafkammer zu Recht, daß das Urtheil des Rgl. Amtsgerichts zu Wehen vom 16. September aufzuheben und der Beklagte wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 60 Mark und zum Ersatz der Kosten zu verurtheilen sei. — Durch Erkenntnis des königlichen Amtsgerichts zu Ustein vom 15. September ds. J. waren 8 Familienvorsände aus Niederrhein, welche angeklagt waren, es unterlassen zu haben, ihre Kinder von Waldredeln abzuhalten, freigesprochen und hat hiergegen der Polizeianwalt die Berufung angemeldet. Die Strafkammer weiß jedoch die Berufung zurück, indem nach den stattgehabten Verhandlungen nicht nachgewiesen ist, daß die Angeklagten es physischmäßig versäumt haben, ihre Kinder von dem Berge abzuhalten. — Am 25. Juli d. J. durchzog der Tagelöhner Willibald Schwab aus Michelstrombach mit seinem Bruder die Straßen in Niddelsheim. Schwab war mit einem s. g. Todtschläger bewaffnet; er schlug mit seinem Stoch einem jungen Menschen auf den Arm, ging dann eine Strecke weiter und schlug einen an ihm vorübergehenden Burschen auf den Kopf, daß er besinnungslos wurde und ein anderer Bursche wurde ebenfalls von Schwab durch einen Schlag auf den Arm mißhandelt. Schwab wird zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr, außerdem zu der ihm durch Erkenntnis des Schwurgerichts zu Frankfurt a. M. am 20. October d. J. wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolg zuerkannten Gefängnißstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten, verurtheilt.

† (Standesamtliches.) Seitens der betreffenden Herrn Minister und des Reichsanwalteramts ist gestattet, daß Geburts-, Sterbefälle und Eheschließungen, welche in anderen Orten als dem Wohnort der betreffenden Personen vorgekommen und in Folge dessen in die Ständeregister dieses Ortes und nicht des Wohnorts eingetragen werden, in dem Namensverzeichnis der Ständeregister des Wohnorts vermerkt werden dürfen, wenn dem Standesbeamten des Wohnorts Ständebestanden über die vorgekommenen Fälle eingekandt werden. Diese Urkunden sind dann zu den Acten zu nehmen, mit einer Nummer zu versehen und in dem alphabetischen Namensverzeichnis an Stelle der sonst anzugebenden Nummer des Registers diese Nummer der Acten einzutragen. Diese Einrichtung ist für das beherrschte Publikum von großer Bedeutung, indem sie für die Zukunft die Beschaffung von Ständebeständen wesentlich erleichtert. Es stirbt z. B. ein Reisender, welcher seinen Wohnort in Wiesbaden hat, in Schwalbach, dann wird der Todesfall in das Schwalbacher Register eingetragen und enthält das hiesige Ständeregister nichts über den Todesfall. Wenn nun nach einer Reihe von Jahren ein Todtschein dieses Mannes erforderlich ist, nahe Angehörige, die sich des Ortes des Todes noch erinnern, nicht vorhanden sind, dann macht die Ermittlung des Sterbeortes und Beschaffung einer Sterbende oft viel Mühe. Ist dagegen in dem Sterberegister des Wohnorts der Tod in dem Register vermerkt, so wird dies vermieden. Es sorge daher Jeder eintretenden Falles zur Vermeidung späterer Weiterungen in der oben angegebenen Weise, wie es sich denn überhaupt empfiehlt, sich über alle Standesamtlichen Akte Urkunden zu verschaffen; sie kosten ja auch nur 50 Pf. Gebühr, da sie stempelfrei angefertigt werden.

? Es hat sich dahier ein Verein unter dem Namen „Gesellschaft der vereinigten Gewerbetreibenden“ constituirt und fand vorgestern Abend in dem Locale des Herrn Sandoz in der Grabenstraße die Wahl des Vorstandes statt. Der Verein besteht aus 26 Mitgliedern, welche meist dem Schreiner- und Tapezierergewerbe angehören. Die Gesellschaft verfolgt nämlich den Zweck, durch Unterhaltung eines vollständigen Lageres dessen, was zur kompletten Einrichtung der Wohnungen gehört, hauptsächlich durch gute und geschmackvolle, in hiesigen Werkstätten gefertigte Möbel den Erzeugnissen der Möbelindustrie zu Wiesbaden einen guten, weitverbreiteten Ruf zu erwerben. Behufs Deckung der Kosten und Ansammlung eines Stammcapitals wird außer einem Eintrittsgeld von je 20 Mark und den wöchentlichen Beiträgen eine Provision von den verkauften Gegenständen erhoben. Aus der Wahl des Vorstandes ging Herr Tapezierer Weich als Präsident, Herr Schreiner C. Stück als dessen Stellvertreter, Herr Tapezierer Reuter als Schriftführer, Herr Schreiner Loß als Cassirer, Herr Schreiner Fint als Deconom und die Herren Feiß und Raz als Beisitzer hervor. Wegen Beschaffung eines Geschäftslocales sind bereits Schritte gethan und steht zu erwarten, daß die Localitäten des de Passée'schen Hauses in der unteren Friedrichstraße von dem Verein gemiethet werden. In der in etwa 8 Tagen stattfindenden General-Versammlung wird der Vorstand dieserhalb mit bestimmten Vorschlägen vor seine Mitglieder treten. Schließlich sprechen wir den Wunsch aus, daß das Vorhaben der strebenden Meister zu deren Gunsten, sowie zum Vortheile des Publikums sich gestalten möge.

HK. Wiesbaden, 19. Nov. Seitens des Kaiserl. General-Postamts ist der Handelskammer das folgende Schreiben, d. d. 19. November 1876,

zugewandt: „Auf die an den Herrn General-Postmeister gerichtete Eingabe vom 25. October erwiedert das General-Postamt der Handelskammer erwidert, daß bereits bei der Erwerbung des vormaligen Größlich Walderdorff'schen Hauses vorliegend in Aussicht genommen worden ist, gleichzeitig mit der Verlegung des Hauptpostamtes in daselbe zur Erleichterung des Post- bzw. Telegraphen-Aufgabeverkehrs noch eine Zweigpostanstalt an geeigneter Stelle einzurichten. Nach eingehender Erwägung aller in Betracht kommenden Umstände ist beschlossen worden, diese Zweiganstalt in dem bisherigen Posthause zu belassen und ihr die Annahme von Telegrammen und von Postsendungen aller Art, ausgenommen Bäckereien im Gewicht von mehr als einem Kilogramm, zu übertragen. Das General-Postamt hält sich überzeugt, daß hierdurch allen berechtigten Ansprüchen des Publikums genügt werden wird.“

Wiesbaden, 23. Nov. (Curhaus. — Vorlesung.) Daß die Cur-Direction nicht allein der Kunst die größte Sorgfalt zuzuwenden, sondern auch durch das Institut der öffentlichen Vorlesungen der Wissenschaft hochschätzbare Verdienste leistet, muß ihr alle Freunde der Kunst und Wissenschaft zu besonderem Dank verpflichten. Redner hören zu können, wie sie namentlich das diesjährige Programm vergehnet, dürfte so leicht nicht einer anderen Stadt, wenn sie nicht gerade eine Universitätsstadt ist, vergönnt sein. — Den Cyclus der diesjährigen Vorlesungen eröffnete gestern Professor Dr. von Koozden mit seinem Vortrage über Lord Voltingbrote. Wir haben schon voriges Jahr diesen Redner kennen gelernt, und so bedarf es für diesmal nicht mehr, seiner äußeren Vorgänge näher zu gedenken. Eine Quintessenz des Inhalts seiner Darlegungen zu geben, möchte, wo Alles Geist ist, kaum möglich sein; es kann also unser Referat nur als eine Stizze erachtet werden. Der Redner leitete mit der Schilderung des literarischen, geistigen und politischen Standpunktes Englands in 1688 ein, wo die große Zeit des englischen Nationallebens im Anbruche war, gab den Unterschied zwischen den zwei ausstreichenden parlamentarischen Gewalten, den Bishops und Tories den zwei ausschlagenden parlamentarischen Gewalten, den Whigs und Tories und kennzeichnete deren Einfluß auf das öffentliche und Staatsleben. Dann führte er den Whiggen St. Johns, nachmaligen Lord Voltingbrote, mit einer Personalschilderung ein, nach welcher er auf dessen politische Tätigkeit unter der Regierung der Königin Anna, wie nach deren Tode speciell einging. Das Bild, welches er hier entrollte, war so meisterhaft ausgeführt, so klar in den einzelnen Gruppirungen, so allseitig beleuchtet, so farbenreich, aber auch von solcher Originalität subjectiven Urtheils, daß es vom ersten bis zum letzten Zuge die Aufmerksamkeit fesselt. Den Rückschlag in Voltingbrote's politische Carriere, dessen Grund in der persönlichen Eitelkeit lag, die diesen großen Staatsmann zum Falle gebracht, entwickelte er mit logischer Consequenz und mit dem präzisesten Auge des Psychologen und umsichtigen Historikers, namentlich in der widerprüchlichen Wendung, die der Präsident genommen, als er wollte, die Kräfte solle glauben, solle das nur glauben, was die Staatsgewalt zu glauben vorschreibt, denn der Glaube sei für den Haufen, das Wissen nur für einzelne Bevorrückte. Die letzten Ausläufer des philosophisch ursprünglich so groß angelegten Geistes bewegten sich in selbstvergessener Ueberhöhung auf unfruchtbarerem Terrain in dem Erbeln über das Wesen der Dinge, den Versuche der Lösung der Probleme des Seins und Denkens — Versuche, die im weltmännischen Tone angefaßt, nicht zu dem Resultate führen konnten, Voltingbrote eine Stelle in der Geschichte der echten Philosophie zu sichern. Ein treffliches Bild des gealterten Voltingbrote schloß den höchst interessanten und geistvollen Vortrag. — Es hatte sich ein ziemlich reiches Auditorium eingefunden.

Die Seberty'sche Uraasi-Symphonie, über die wir schon einige Notizen gebracht, wird heute Freitag im Curhaus-Symphonie-Concert zur Aufführung kommen. Da dieselbe sich speciell an die Dichtung schließt, so dürften noch einige Mittheilungen dieses Betreffs den Hörern nicht unwillkommen sein. Im 1. Satz tritt zunächst ein Andante religioso auf, den Segensspruch des Priesters andeutend; dann zeichnet das sagemäßig behandelte Allegro moderato in A-moll den Kampf mit den Asuren, dem das Erscheinen der noch geängstigten Uraasi folgt. Ein Oboen-Solo in Syncopen-Begleitung gibt das Motiv, welches durch die Streichinstrumente fortgesponnen wird. Der Hauptsatz in E-dur umfaßt den 1. und 2. Akt des Schauspiels. Der 2. Satz (Menuetto, A-moll) drückt zuerst in sinnender Haltung den Seelenzustand des Königs aus, während das Scherzo in A-dur in das beginnende Liebeslied überleitet, das sich im 3. Akt des Dramas ausspannt. Der 3. Satz (Andante, D-moll) bringt zunächst das Thema, von den Violinen und Celli unisono vorgetragen, und daran reiht sich eine Variation des Streichorchesters mit dem Thema in den Violinen; die Verklärung der Uraasi spricht sich in einer Wendung nach D-dur aus, die aber bald in den Schmerz um verlorene Liebe, in den Irrsinn des Königs (Wendung nach B-moll) übergeht. Der Schluß führt ins erste Thema zurück. Der 4. Satz (Allegro, E-dur) schließt sich unmittelbar an den 3. Satz, hat das Wiederfinden der Uraasi zum Untergrunde und illustriert den liebesseitigen Abschluß (5. Akt) des Dramas.

(„Sprudel.“) Gestern tagte das Sprudel-Comité und beschloß, auch in diesem Winter regelmäßige Sitzungen zu veranstalten. Die Leitung der Gesellschaft bleibt, nachdem das bisherige Comité sich zur Geschäftsführung entschlossen, die bisherige, alt bewährte. Die Musterkarten nebst Stern sind bereits in Arbeit, die pecuniären Verhältnisse der Gesellschaft — trotz der alljährlich reichlichen Spenden an die hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten — lassen Nichts zu wünschen übrig, für den Stoff sorgen die Politik, die localen Verhältnisse und die Wiesbadener Krankheit: „Eingelendet.“ Es ward gleichzeitig, um jeder Ueberfüllung des Sprudellocales vorzubeugen, einstimmig beschlossen, weitere Aufnahmen in die Ge-

sellschaft nicht stattfinden zu lassen. Es werden danach Einzeignungsscheine nicht ausgelegt, die Zahl der Einladungskarten wird eine Verringerung erfahren und nur thätiglich active Mitglieder können noch durch den Vorstand, auf besonderen Wunsch und nach entsprechender Ballotage cooptirt werden. Es ist nach den Erfahrungen früherer Jahre unendlich, der Gesellschaft einen stets steigenden Zuwachs zuzuführen, da schließlich kein hiesiges Local mehr ausreichen würde, um die Sprudler entsprechend unterzubringen. Ueberfülle des Locals aber würde die Wirkung der Sitzungen nur hängen lassen. Hier wünschende Wintercurgäste, welche zu den Sitzungen eingeführt werden wollen, dürften am Besten thun, sich an den Vorstand direct zu wenden. Sollten durch Wegzug oder Nichtbetheiligung einzelner bisheriger Sprudler Kappen frei werden, so sollen solche in erster Reihe den Wintercurgästen zur Verfügung gestellt werden. Die Wiederannahme der Sprudlersitzungen ist in jeder Beziehung für die Förderung der Wintercur in unserer Stadt mit Freuden zu begrüßen.

Ein Akt ächter Toleranz verdient allgemein bekannt gegeben zu werden: Der vor wenigen Tagen hier nach schwerem Leiden verstorbenen Lehrer und Organist der altkatholischen Gemeinde, Herr Brindisch, wurde während seines Krankenlagers von dem darmstädter Bruder Bernhard auf das Bedevollste und Sorgfältigste gepflegt.

Die in der Paulinenstraße No. 3 belegene prachtvolle Villa Ström-Duchlauch des Prinzen Emil zu Schönau-Carolath ist durch dessen Generalbevollmächtigten, Herrn Rechtsconsulent Heubel dahier, an den Stadtverordneten Herrn Ferdinand Gräber in Strittin zum Preis von 150,000 Mark verkauft worden und geht am 1. April nächsten Jahres in den Besitz des Käufers über. Prinz Carolath will sein hiesiges Domizil aufgeben.

Der deutsche Fischereiverein gibt am 29. d. M. den Mitgliedern zu Berlin ein Fischessen. Es werden hierbei die fettesten Fischgattungen ohne Rücksicht auf den Preis oder den Kostenpunkt vertilgt sein. Die „Kassatische Kellen-Fischerei-Gesellschaft“ dahier ist mit einer Lieferung von rothen Orfen betraut worden.

Herr Agent Braub hat sein Haus Doppelheimerstraße 7a für 57,800 Mark an Herrn Rentner Wilderich dahier verkauft.

Gestern wurde die 19jährige Dienstmagd Johanne Kappes, hier wohnhaft, wegen Diebstahls zum Nachtheil ihrer Herrschaft in Haft genommen.

Personal-Veränderungen in der Armee: (Schz., Hauptm. und Batterie-Chef im Feld-Art.-Reg. No. 18, zum überzahl. Major befördert.

Dem Premier-Lieutenant von Brause im Hess. Füß.-Reg. No. 83 und dem früheren Unteroffizier in demselben Regiment J. J. Otto, 104 zu Marburg, ist die Rettungsmedaille am Band verliehen worden.

(Kunst-Berein.) Neu angefaßt: 1) „Eigener“ von Hermann Bayer in Bresslau, 2) „Ungarische Parthene“ von demselben, 3) „Blumen und Früchte“ von L. Maas in Niederwalluf, 4) „Ein Bauernhof“ von 5) „Am Bach“ von Hinz, 6) „Aus der Kamtsau“ von J. Lange und 7) „Hühner mit Jungen“ von H. Gieseberg, sämmtlich in München.

Für die Stadt Höchst ist nunmehr auch eine Feuerwehrgesellschaft nach dem Muster der hiesigen, aber selbstverständlich in beschränkterer Weise, mit Genehmigung Königl. Regierung errichtet worden.

Die Bestimmungen über den einjährig-freiwilligen Dienst, welche für Eltern und Vormünder und alle sich sonst beth. Interessirenden bisher nur mit mehr oder minder erheblichen Weiterungen zu erlangen waren, sind auf Veranlassung des Kriegsministeriums, für überflüssig zusammengefaßt, in der Buchhandlung von Mittler & Sohn in Berlin erschienen.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilnahrung bei Ermüden und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schilddrüse-, Athens-, Diäten- und Nervenleiden, Tuberculose, Schwindel, Nerven-, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schilddrüse, Gicht, Hämorrhoiden, Wasserucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. August Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Urs, Gräfin Cassestruz, Marquise de Brehan und vieler anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Ermüden und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Spices. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mt. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mt. 80 Pf., 2 Pfd. 5 Mt. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mt. 60 Pf.

Revalesciere Chocolates 12 Tassen 1 Mt. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mt. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mt. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mt. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mt. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Poststr. (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguern, Specerern und Dessicatenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei R. Schirg, Schillerplatz; A. Strunne, masser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen. Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ne 2
Nachdem
a ve m a
worden ist,
Anfrage
tags 9
Nachdem
nachdem
neuen
Officien
zum Ende
10 Uhr
12 Uhr
Wiesbad
Fäh
8 1/2
Lage
Feuerwehr
Abungen
4 sonntige
im Jah
Wiesbad
Samst
tag des
im Saal
und Freu
Eintritt
217
Familie
besindliche
2824
Ein dr
schr frequ
geeignet,
1/2 oder
fig) abzug
Soda
Waren
hier

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kohlenhändlers August ...

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Johann Georg Hof ...

Submission.

Die Lieferung und Anfuhr von 1500 Cubikmeter Stüd ...

Feuerwehr.

Führerversammlung Freitag den 24. November c. Abends ...

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 25. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vor ...

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager ...

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)

800

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhr ...

(Toute notre bijouterie en double or est garantie ...)

Alle diese Schmucksachen sind double or und wird ...

Portemonnaies in ähstem, russischem Leder ...

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.

6 Löffel } zusammen 6 Thlr., 6 Gabeln } 6 Messer } 6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber erziehend).

6 Löffel } zusammen 8 Thlr., 6 Gabeln } 6 Messer } 6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie ...

Große Auswahl

in Doppel-Overgläsern und Marine-Perspec ...

Das einzige Haus, welches diese ...

Nur für kurze Zeit.

42 Wilhelmstraße 42.

Louis Franke,

alte Colonnade 33,

2628

empfiehlt eine große Auswahl in schwarzen ...

Avis für Damen.

Alle Damen- und Kinder-Garderoben werden elegant ...

Felsenkeller, Lammstraße 12.

Täglich gutes Frühstück, sowie ein gutes Glas Bier.
 Wilh. Dörner.

Guten bürgerlichen **Mittagstisch** können einige anständige
 erhalten.
Fr. Dinges, Schwalbacherstraße 19.
 Man kann das 1 oder 2 reiner Arbeiter Logis finden. 17420

Gildesheimer Leberwurst, 2603

Frankfurter Würstchen
 Leonhard Lendle, Michelsberg 3.

Ital. Bruch-Maccaroni

1 Pfund 35 Pf., bei 10 Pfund 32 Pf. bei
 Christian Wolf.

Cigarren-Chocolade,

Alle Sorten, werden per 100 Stück zum Fabrikpreis abgegeben,
 Chocolade im Pfund bei
F. A. Gerhardt, Kirchgasse 22a.

Medizinal-Leberthran

empfiehlt in neuer Waare
Margaretha Wolf, Ellenbogengasse 2.

Allen besorgten Vätern sind die **electromagne-**
tischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so ge-
 fährliche Zahnen erleichtern, bringend zu empfehlen. Stuis 1 Mark
 1/2, nur bei **Moritz Mollner in Wiesbaden,**
 Bahnhofstraße 12.

Geschäftsverlegung.

Vom heute an befindet sich meine **Dau- und Herdgeschlosserei**
Wegheimerstraße 11.
G. Steiger, Herdfabrikant.

Schlittschuhe,

Alle Auswahl, bei billigste Preise,
A. Wilms, Hof-Lieferant,
 9 Marktstraße 9. 2219

Wilhelm Leber,

Bleichstraße 33,
 empfiehlt sich im Anfertigen, von lackirten und polirten Möbeln,
 auch in Nußbaum-, Mahoni- und schwarzen Möbeln im
 Renaissancestyl.

Eine Parthie Winterröcke, Hosen, Unterhosen,
Stiefel, Reisetaschen u. Sand-
 alle sind billig zu verkaufen bei
W. Münz, Metzgergasse 13.

Avis für Damen.

Die geübte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-
 Kleider-Garderoben, sowie Balltoiletten bei reeller und prompter
 Bedienung.
M. Schäfer, Caffeestrasse 1. 2608

Ein sehr gutes **Pianino** ist billig zu verkaufen. Näheres in
 Expedition d. Bl. 2592

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen eben-
 falls zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahr alt, ist zu ver-
 kaufen. Näh. Expedition. 1548

Ein Haube billig zu verkaufen **Waltamstraße 29,** nahe der
Emserstraße. Ph. Lendle, Tapezierer. 800

Ein großer **Spiegel** zu verkaufen **Metzgergasse 6. 2754**

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist jeden
Mittwoch und Samstag von 3 1/2—5 1/2 Uhr Helene-
 strasse 22 zu sprechen. 17208

Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Hebamme Chl. Spornhauer,** Dohmeierstraße 25.
 In derselben finden Damen jeden Standes unter der strengsten
Discretion gegen solide Preise zu jeder Zeit freundliche und
 liebevolle Aufnahme. 16221

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
 in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
 12054 **F. Welmer.**

Gezeichnete 2788
Schlittschuh-Taschen
 bei **W. Heuzeroth, große Burgstraße 13.**

Eisssporn

in allen Größen vorräthig bei
A. Wilms, Hof-Lieferant,
 2220 **Marktstraße 9.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 114 **N. Hess, Kal. Hoflieferant, alte Solonnenade 44.**

Das Ausfahren von Kohlen
 aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter
 Uebernahme der reglementsmäßigen Ausladefrist
L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.
 14969 (Inhaber: C. Haagner.)

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr stückreich, per 20 Ctr. zu 18 Mark, franco
 Haus, auf Wunsch über die Stadtwage, empfiehlt
 1632 **Carl Henrich in Dieblich.**

Pohlfuchen, buchenes und fichtenes Holz,
 ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
 15605 **August Homberger, Moritzstraße 7.**

Philipp Schäfer, Steingasse
Nr. 13,
 empfiehlt sich im **Sehen u. Buhen** von Herden u. Defen. 2135

Geschnittene Eichenstämme,
 trocken, in allen Dimensionen empfehlen
 2739 **C. & A. Morlock in Mainz.**

Das **Haus Marktstraße 2,** mit großem Garten, ist zu ver-
 kaufen. Näheres **Adelheidstraße 28a, Parterre.** 17428

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes **Haus** nebst
 Hofraum und zwei Hintergebäuden mit Thoreinfahrten, welches in
 guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet,
 sofort unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 1394

Keine Parzer **Kanarienvögel,** prima Sänger, zu haben
Wilhelmstraße 36 (Seitenbau). 431

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt 1987

Friedrichstrasse 33.

Sprechstunden: } Vormittags von 9—11 Uhr.
} Nachmittags von 3—4 Uhr.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnenbergerstrasse 39a.**

1723

Julius Ippel.

Mein **An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft**

befindet sich

Wiesgasse 20, 1 Tr. h.

1046

Harzheim.

Schloss Heidelberg als Weihnachtsgeschenk.

Daselbe versende in Farben, zum Ausschneiden und Zusammenfügen, sowie Aufstellungsplan (mit gesprengtem Thurm in 13 Theilen) franco gegen Nachnahme v. M. 1. 80. Es ist ein äußerst interessantes Geschenk für Erwachsene und Kinder, mißt fertig 33/40 Ctm. und bildet als getreues Abbild der Alhambra Deutschlands die Zierde jedes Zimmers. **Alleinverkaufsstelle gesucht.**

90

Th. Treutlein in Heidelberg-Neuenheim.

Hornknöpfe für Regenmäntel,

Stein- & Eisenknöpfe,

Passementrie-, Sammt- & Perlmutterknöpfe

in großer Auswahl und billigst bei

16304

G. Wallenfels, Langgasse 38.

Ausverkauf der feinsten Veldruckbilder Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdscene, Genrebilder, Heiligen-Bilder in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreis verkauft. 2711

Joseph Ettiinghaus empfiehlt sich im **Privat-Schlachten.** Näheres Dirschgraben 1b. 2741

Kömerberg 35 sind **Harzer Kanarienvögel** (Weibchen) billig zu verkaufen. 2725

Gänse-Federn erster Qualität sind zu verkaufen auf der **Rohlmühle** an der Schiersteiner Chaussee. 71

Dr. James. W. wohin darf ich Dir schreiben, es ist dringend nothwendig.

55

(ept. 1378/11.)

J. L.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kerostraße 14. 83

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Wellrißstraße 19, Parterre. 28

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Louisestraße 32, Bel-Etage. 2748

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 2743

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 2791

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bleichstraße 15. Ein ordentliches, einfaches Dienstmädchen wird auf 1. Dec. gesucht Friedrichstraße 8.

Gesucht auf 1. December ein Mädchen, das bürgerlich kochen als Mädchen allein Dohheimerstraße 36.

Gesucht in eine kath. Familie ein gebildetes Fräulein als Zieherin jüngerer Kinder. Adressen unter L. O. postamt Wiesbaden.

Zwei einfache Mädchen, im Weißzeugnähen und Stopfen können Jahresstelle erhalten. Näh. im Hotel Victoria.

Gesucht ein **Spengler** Friedrichstraße 23. Schnebergehilfen gesucht Schwalbacherstraße 29, Hrbst.

Ein durchaus erfahrener Räder, selbstständiger Kellerarbeiten besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. Exped.

Lehrling

mit **guten** Schulkenntnissen für ein **Geschäftshaus** gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre F. 1 in der Expedition d. Bl.

24.000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit zu leihen. Näheres Expedition.

80.000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pSt. gegen doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Geschäft besser Lage ohne Makler gesucht. Näh. Expedition.

4000 Mark, ganz oder getheilt, auf Wechsel oder gegen Sicherheit auszuleihen. Offerten unter M. O. 380 in der Expedition d. Bl.

Gesucht von ruhigen Miethern 2—3 Zimmer mit Zubeh. 1. April. Gef. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre No. 19 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für den Monat December wird ein großer Laden zum Miete gesucht. Schriftliche Offerten unter Z. M. 89 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Miethcontracte vorrätzig bei der **Expedition dieses Bl.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelshaidstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 fünf getrennten Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm.

Alderstraße 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten.

Alderstraße 25 ist eine große Dachstube zu vermieten.

Alderstraße 32 sind im 2. Stock 2 Zimmer und 1 Bad auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Alderstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm.

Näh. Alderstraße 46.

Adolphstraße 12 ist im Hinterhaus ein Zimmer, ein Keller an eine stille Person zu vermieten.

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe, sind zwei Stuben nebst zwei Mansarden abzugeben.

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Bahnhofstraße 10a, 2 St. hoch, sind zwei ineinanderliegende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist eine Mansardenwohnung zu vermieten.

Bleichstraße 13 gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm.

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung ruhige Leute auf 1. December zu vermieten.

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene möblirt Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten.

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblirt Zimmer zu verm.

Dambachthal 6 ist ein Dachlogis auf den 1. December zu vermieten.

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. zu vermieten.

Dohheimerstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde mit Wasserleitung und Zubehör an ein silles Frauenzimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2487

Dohheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstraße 23a ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, Keller nebst Waschküche, zum Neujahr zu vermieten. 2419

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108

Dohheimerstraße 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stod, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dohheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Balkon, Keller und Mansarde, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten. 15354

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Dohheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2508

Dohheimerstraße 48a im 2. Stod ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Dohheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Echostraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstrasse 12, Zimmer zu vermieten. 2429

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblirte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 8971

Emserstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Emserstraße 1. 2765

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927

Emserstrasse 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 31, Hth., eine fl. Wohnung m. Pferdestall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stod sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5

im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch ist daselbst im Vorderhaus eine heizbare Mansarde zu vermieten. 2201

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 2692

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1368

Feldstraße 17 ist eine heizbare, geräumige Kammer sofort zu vermieten. 2168

Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145

Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087

Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 16879

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestod von 6 Zimmern, gut möblirt, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 13947

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016

Friedrichstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung (Glasabschluss) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie Bleichplatz, Trodenspeicher und Waschküche auf December oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2233

Friedrichstraße 12 ist im 1. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 1102

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 14811

Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781

Grabenstraße 20 ist der dritte Stod zu vermieten. 2451

Helenenstraße 2, Parterre,

ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2750

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Helenenstraße 13 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2438

Helenenstrasse 13 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer unmöbl. auf gleich zu verm. 15881

Helenenstraße 26 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 17633

Hellmundstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Hr. Weilke in, Bleichstraße 21, Part. 1640

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmundstraße 9 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089

Hellmundstraße 25, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. December zu vermieten. 103

Hermannstraße 2 ist ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort an zwei stille Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stod. Ferner ist ein zur Straße gelegenes, geräumiges Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ebenfalls sofort abzugeben. 1650

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Hermannstraße 8 im 3. Stod sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049

Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2464

Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11 der 1. Stod auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstraße 18. 15211

Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 16172

Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16008
 Ecke der Zahn- und Wörthstraße bei Architekt Rörich ist
 im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör be-
 stehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969
 Zahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809
 Zahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2-3 gut möblierte Zimmer zu
 vermieten, auf Wunsch auch Pension. 538
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu
 vermieten. Näh. bei P. Adermann, Ellenbogengasse 9.
 Dasselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung zu vermieten. 11073

Die Villa Kapellenstrasse 29

mit schönem Pferdestall und Reiniße, sowie großem Garten ist ganz
 oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. 2586
 Karlstraße 4, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 2689
 Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör
 auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im Bureau von 10 bis
 12 Uhr, Hinterhaus. 16361
 Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verletzung zu
 vermieten. 2100
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von
 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre. 7780
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie
 ein Weinkeller zu vermieten. 721
 Kirchgasse 25a (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine
 Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 sogleich zu vermieten. 367

Langgasse 13, vis-à-vis der Schützenhoffstraße, ist eine
 Wohnung auf 1. April 1877 zu ver-
 mieten. Näheres Langgasse 39. 1797

Langgasse 14 ist ein freundliches, abgeschlossenes Dachlogis an
 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2186

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen
 mit oder ohne Pension zu verm. 16031
 Lehrstraße 12 eine möblierte, heizbare Mansarde zu verm. 2728

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend
 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918
 Mainzerstraße 14 (Vandhaus) sind möblierte Zimmer mit guter
 Pension sofort zu vermieten. 18680
 Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Woh-
 nung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller
 und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
 Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Louis Schröder. 1041
 Meßgergasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
 Meßgergasse 32 ist ein Logis gleich zu vermieten. 1982
 Michelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume
 zu vermieten. 2602
 Michelsberg 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh.
 daselbst. 1220

Michelsberg 30

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich
 zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 17699
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer
 an einen Herrn zu vermieten. 2000
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358
 Moritzstraße 18, 2 St. h., ist ein freundliches Zimmer möbliert
 zu vermieten. 700

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu
 vermieten. 13012
 Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph
 und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4
 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697
 Moritzstraße 24 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2453
 Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern
 mit Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort billig
 abzugeben. Näheres daselbst oder Moritzstraße 40, Part. 868
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten.
 Näh. Parterre. 8355
 Mühlgasse 11 sind 4 möblierte Zimmer, Küche u. zu vermieten;
 auch wird Pension gegeben. 1681
 Müllerstraße 1 sind 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne
 Koff zu vermieten. 1956
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten.
 Näheres im 3. Stock. 16459
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern
 und Küche zu vermieten. 15254
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, be-
 stehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und
 Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910

Nerenthal 7 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension
 oder Küche zu vermieten. 1390

Neugasse 2, Ecke der Friedrichstraße, ist eine schöne, abgeschlossene
 Mansardwohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näh.
 Friedrichstraße 27. 2749

Oranienstrasse 4 sind 3 möblierte, sehr schöne Zimmer,
 zusammen oder einzeln, mit oder
 ohne Pension zu vermieten. 2336

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der
 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche,
 Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172

Oranienstraße 21 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu
 vermieten. 2619

Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidsstraße, ist im 3. Stock
 eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör,
 sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche u.
 sofort oder später zu vermieten. 1625

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zim-
 mern und Zubehör zu vermieten. 16957

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 18721
 Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymna!,
 bill. z. verm. 14717

Rheinstrasse 32, 2 Tr. h., ist ein fein möbliertes
 Zimmer zu verm. 2216

Rheinstrasse 36, eine Treppe hoch, ist eine
 Wohnung von drei großen
 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näheres ebendasselbst. 1641

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche,
 2 Mansarden) zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zu-
 behör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Karl-
 strasse 15** im Bureau von 10-12 Uhr. 16089

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963
 Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18082

Ecke der Röderstraße und Nerostraße 46 ist eine schöne
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 1230

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu
 vermieten. Näheres keine Stiege hoch links. 17090

Röderallee 18, eine Stiege hoch, ist ein großes, freundlich
 möbliertes Zimmer auf den 1. December an einen Herrn zu ver-
 mieten. 2680

Röderallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767
 Röderstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701
 Röderallee 36 ist eine schöne Parterre Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres eine Treppe links. 2382
 Saalgasse 18 im Vorderhaus ist ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 2442
 Schachtstraße 8 ist ein geräumiger Laden mit Logis, sowie auch ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1891
 Schulberg 6, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000
 Schützenhofstraße, Landhaus 9, ist auf 1. April die Bel-Etage- und Parterre-Wohnung mit je 4 Zimmern, Ballons, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zu vermieten. Beide Etagen können zusammen oder getheilt abgegeben werden. 2372
 Schützenhofstraße 16 bei A. Frach ist der dritte Stock von 6 Zimmern und eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familien auf gleich zu vermieten. 2652
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892
 Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16428
Schwalbacherstraße 43, 16510
 Bel-Etage, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Schwalbacherstraße 55 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2249
 Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200
Möblierte Wohnung.
 Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956
Sonnenbergerstraße 21a
 (Villa Anna) sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 665
Sonnenbergerstraße 21c,
 Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321
Sonnenbergerstraße 37
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
 Sonnenbergerstraße 67 (Villa Liebenau) möblierte oder unmöblierte Zimmer eb. eine Etage zu vermieten. 2351
 Spiegelgasse 4 schön möbl. Zimmer zu mäßigen Preisen. 2660
 Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 2245
 Stiffstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855
 Stiffstraße 5c, 2. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Sommerseite) mit 1-2 Betten z. v.; auf Wunsch Pension. 521
 Taunusstraße (Ede der Querststraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573
 Taunusstraße (Ede der Querststraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622
 Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
 Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108
 Taunusstraße 28, 3. Stock links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651
 Taunusstraße 43, Hochparterre, ist 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1838
 Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418
 Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, gut möbliert, versehen mit Vorkenster und -Thüre, Porzellanofen, auf längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und Wilhelmstraße 24. 1833
 Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1871
 Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10916
 Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Merzstraße 28, Parterre. 8371
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf sogleich zu vermieten. 8105
 Wellritzstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachlammer, auf 1. Januar zu verm. N. Bel-Etage. 17206
 Wellritzstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardenwohnung zu vermieten. 16883
 Wellritzstraße 28 sind zwei Zimmer u. Küche mit Glasabschluss auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterh., Parterre. 2198
 Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627
 Wellritzstraße 34 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 2483
 Wellritzstraße 40 ist der Dachstock mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2516
 Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759
 Ede der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3-4 Zimmer mit Pension zu vermieten. 14403
 Wilhelmstraße 34 ist eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 109
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851
 Wörthstraße 10 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2183
 Wohnung mit Pension für J. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200
 Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767
 Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Conisenstraße 18, Parterre. 12970
 In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070
 In den Neubauten **Stiffstraße 5** sind zu vermieten:
 Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598
 In meinem neuerbauten Hause, Ede des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11339
 In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29c. 16252

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910

Ein gut möblieres Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

In der Draxienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Draxienstraße 25, Parterre. 16954

In meinem neuerbauten Hause Köberstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. P. H. Schweißguth. 16813

Möbliert oder unmöbliert ist auf gleich eine schöne Etagewohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten Lehrlstraße 14. 16941

Das Haus kleine Burgstraße 3 mit neu eingerichteten Boden ist zu vermieten. Näheres bei C. Frankenbach, Emserstraße 29c. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. b. 17157

Die Bel-Etage Quersstraße 1 mit 3 Balkons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde etc., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner ist Langgasse 40 eine möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben. E. D. Abler Wwe. 879

Möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dohheimerstraße 22. 17077

Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Ecklogis auf 1. Januar zu vermieten Römerberg 1. 836

Ein unmöbliertes Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelhaidsstraße 37a, Parterre bei G. u. d. 1108

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162

Eine complete Stiebelwohnung ist zu vermieten Walfmühlweg 12. 1247

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 1, eine Treppe hoch rechts. 1647

Eine kleine Wohnung auf gleich billig zu vermieten Hochstraße 25; daselbst ist auch ein Haushaltungskeller zu vermieten. 1648

Eine Villa

in der Parkstraße und nächsten Nähe des Curhauses, mit 1 1/2 Morgens schattigem Garten, großem Stallgebäude und Wohnung, ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen bittet man unter V. H. bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 1911

Zwei Parterre-Wohnungen, die eine bestehend aus 4 Zimmern, die andere aus 3 Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind auf gleich zu vermieten Moritzstraße 48. E. Weil. 1979

Zwei große, heizbare Mansarden nebst Küche sind sofort zu vermieten Draxienstraße 16, Hinterbau. 2106

Eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Porzellanofen, Küche und einigen Kammern nebst Keller sogleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 13. 2159

Zwei schön möblierte Zimmer sind in der Moritzstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 2162

Eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten Hermannstraße 2. 1993

Ein gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 8. 2640

Gut möbliertes Zimmer mit Teppichen, Porzellanofen und Borsenstein, auf Verlangen mit Kost, sofort zu vermieten Müllerstraße 3, Bel-Etage. 2591

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Creiß in Wiesbaden.

Villa Erath,

Parkstraße 2,

sind möblierte und unmöblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2482

3 kleine Parterre-Zimmer

sind unmöbliert im Nerothal zu vermieten. Näheres alte Colonade 33. 2348

Eine Hochparterre gelegene, gut möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 2199

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 2695

Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Möbliertes Zimmer sind billig zu verm. Langgasse 24. 2712

Ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten 37 Walramstraße 37. 2696

Warme Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Frankfurterstraße 5a. 113

Gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Schulberg 6, 1 Stiege hoch. 2426

Ein freundliches, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 2307

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Hochparterre, gesunde Lage, sofort sehr billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen Draxienstraße 22. 2255

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellbogengasse 9 bei A. Ackermann. 2371

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Karlstraße 8. 2306

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Burgstraße 12. 2166

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15956

Launusstraße 12, Felsenkeller, stehen 2 Säle zur Verfügung für Gesellschaften oder Vereine. W. B. Dörner. 2797

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Pflege ihrer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. 1486

Lagerraum,

ein großer, trockener, zu vermieten Kirchgasse 7. 657

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 1643

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 1456

Ein H. Keller zu vermieten obere Webergasse 41. 255

Ein Keller ist zu vermieten Wellrichstraße 42. 255

Ein anständiges Näh- oder Bügelmädchen kann Schlafstelle erhalten Neugasse 14, 3 Stiegen hoch. 1011

Zwei reinliche Arbeiter können schönes Logis erhalten bei Fröhlich, Saalgasse 4. 183

Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalgasse 3, eine St. b. 255

M
Die in
von etwa
1878
29. No
Nr. 7, a
227
M
Zuf
dahier
tag
9
Hof
maße
Specer
Möbel
Kleider
steigert
W
227
M
empfehle
Epigen
Reerle
Wachs
Wahl
2893
Rein
Ko
zu passen
mit in
Kastow
u. f. w.
2900
Heule
Möbel
Norg
108